

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 4: Reihen- und Mehrfamilienhäuser = Maisons en rangée et immeubles locatifs = Row and apartment houses

Artikel: Enzo Mari

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

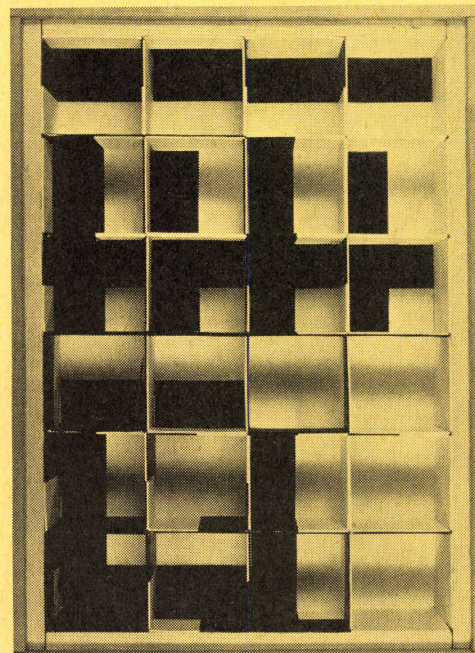
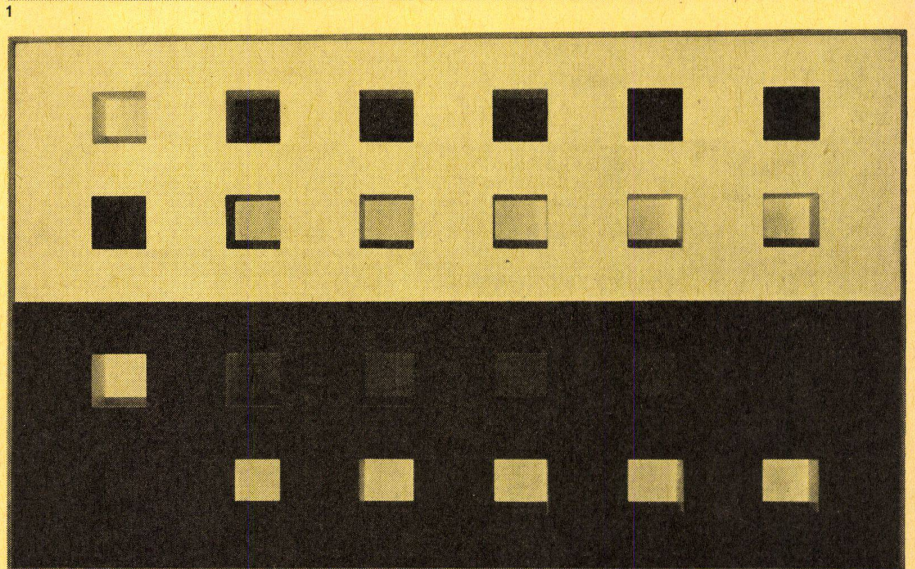
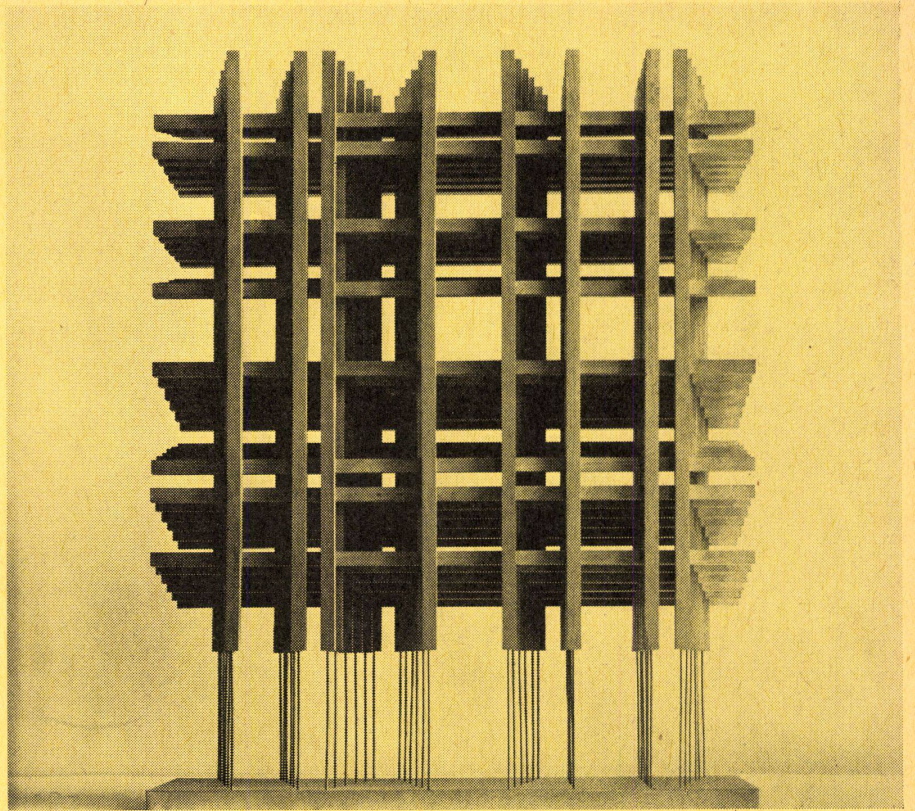
Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Enzo Mari

Es mag unangebracht sein, in Maris räumlichen, plastischen und rhythmischen Versuchen das Vorbild zu einer Nutzenanwendung durch Architekten zu sehen. Aber gehen wir fehl, wenn in ihnen Ähnlichkeiten mit Möbeln und Bauwerken vor allem italienischer Herkunft entdeckt werden? Das Bemühen, Raum- und Proportionsstudien im Hinblick auf das architektonische Gestalten zu machen, kennen wir freilich von der Bewegung des »Stijl«. Und wir glauben, daß die Arbeiten Mondrians in der Architektur stärker nachgewirkt haben als in der bildenden Kunst.

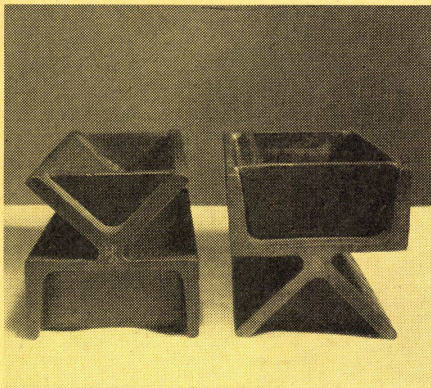
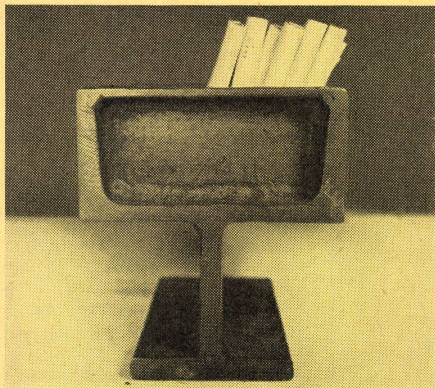
Bei Mari weist nicht die äußere Erscheinung die wesentlichen Parallelen zu den Gestalten in der Architektur auf; vielmehr sind es seine Gestaltungsabsichten. Max Bill nennt sie in einem Text über Mari ganz allgemein als das Merkmal der Konkreten Kunst: Die Struktur des Aufbaues in der Idee, die Struktur des Visuellen in der Realität, die Realität als Struktur der Idee, die Idee als Struktur der Realität.



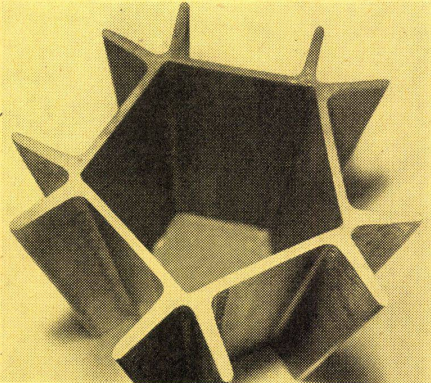
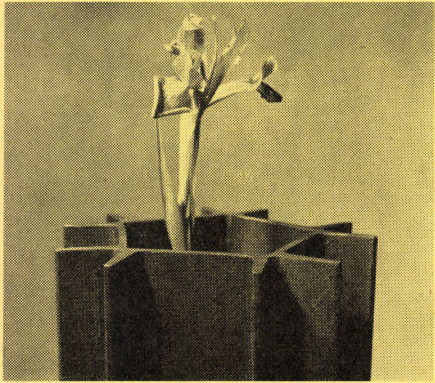
1
Modell eines Stahl- und Holzskeletts. 80 × 63 × 18 cm.
Modèle d'un squelette d'acier et de bois. 80 × 63 × 18 cm.
Model of a steel and wood skeleton. 80 × 63 × 18 cm.

2
Modellskizze einer »Fassade«, schwarz-weiß. 100 × 60 cm.
Esquisse de modèle d'une «façade» en noir et blanc.
100 × 60 cm.
Sketch of an "elevation", black-white. 100 × 60 cm.

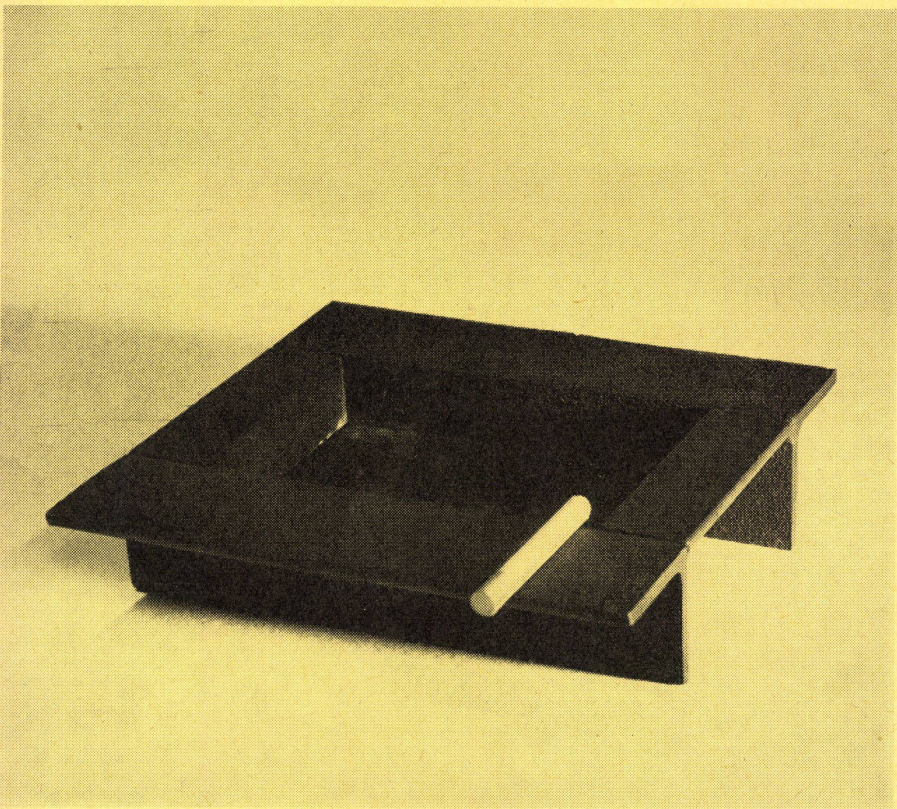
3
Karton, schwarz-weiß, 92 × 25 cm.
Carton, noir et blanc, 92 × 25 cm.
Cardboard, black-white, 92 × 25 cm.



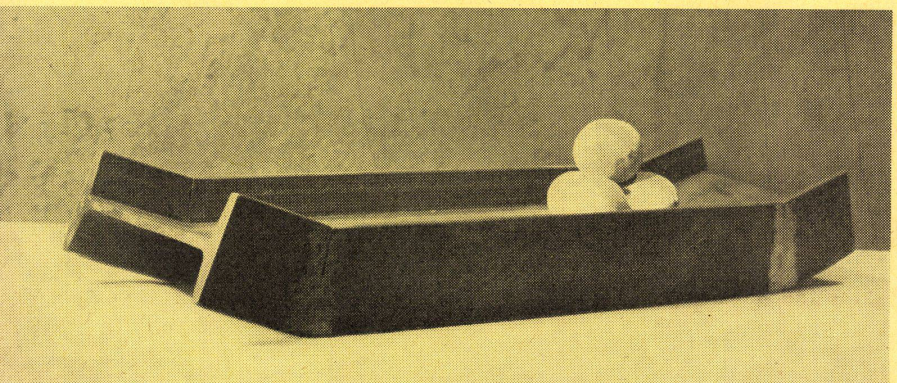
Zigarettenbehälter, aus Stahlprofilen verschweißt.
Etui à cigarettes en profils d'acier soudés.
Cigarette case, of welded steel profiles.



Blumentopfhülle.
Vase pour pot à fleurs.
Flower pot facing.



Aschenbecher.
Cendrier.
Ash tray.



Früchteschale.
Coupe à fruits.
Fruit bowl.